

DJEM: Leo Navarro Jahnke (MTV Ingolstadt) ist der 10te beste Spieler in der U14



Leo Navarro Jahnke im Spiel gegen den späteren deutschen Meister Havard Haug.

Während der Pfingstferien fand in Willingen vom 27.Mai bis 04. Juni 2023 die **Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft** statt. Unser Spieler Leo Navarro Jahnke (MTV Ingolstadt) hatte einen Freiplatz für die U14 bekommen, nachdem er auf der Bayrischen Ebene in der U18 den 4. Platz belegt hatte. Bei dem Turnier nahmen in der **U14** insgesamt **48 Spieler** aus ganz Deutschland teil. Und Leo hat es wieder geschafft, sich nach oben zu kämpfen und belegt einen hervorragenden **10. Platz** auf der deutschen Ebene.

Tabellenstand nach der 9. Runde (Endstand)

DEM U14 27.05. – 04.06.2023 in Willingen

Pl.	Rg	Spieler	Verein	Land	G	U	V	Pkt	Bhz 1St
1	-	6 Havard Haug	SC Borussia Lichtenberg	Berlin	6	3	0	7½	47½
2	-	2 Hussain Besou	LSV Turm Lippstadt	Nordrhein-Westfalen	5	4	0	7	46
3	-	16 Emil Frederick Schuricht	Krefelder SK Turm 1851	Nordrhein-Westfalen	4	5	0	6½	48
4	▲	7 Nikita Nechitaylo	Schach-Drachen Isernhagen	Niedersachsen	6	1	2	6½	46
5	▼	1 Magnus Ermitsch	SK Doppelbauer Kiel von 1910	Schleswig-Holstein	4	4	1	6	45½
6	▲	9 Tim Sauer	Schachzentrum Bemerode	Niedersachsen	5	2	2	6	45
7	▲	13 Justus Sommer	Lübecker SV von 1873	Schleswig-Holstein	5	2	2	6	40
8	▲	15 Tom Dordevic	Düsseldorfer SV 1854	Nordrhein-Westfalen	4	4	1	6	35
9	▼	5 Levi Malinowsky	Lübecker SV von 1873	Schleswig-Holstein	4	3	2	5½	43½
10	▲	19 Leo Navarro Jahnke	MTV Ingolstadt	Bayern	5	1	3	5½	37½

Zunächst ist Leo sehr gut in das Turnier gestartet und besiegte seine Gegner in Runde 1 und 2. In der 3. Runde bekam Leo den späteren deutschen Meister Havard Haug als Gegner. In dieser Partie kam es zu einem Mittelspiel, wo Leo mit einer Leichtfigur gegen 2 Bauern kämpfen musste. Es war eine schwierige Stellung, in der man hätte erkennen müssen, dass man trotz Mehrfigur nicht besser gestanden ist. Man hätte die Figur zurückkopfern können, um eine ausgeglichene Stellung zu erreichen. So musste Leo seine erste Niederlage im Turnier hinnehmen. In Runde 4 spielte er gegen den sehr guten ukrainischen Spieler FM Artem Ayachuk. Laut Leos Trainer ist diese Partie sehr gut strategisch gespielt worden, aber taktisch hat etwas gefehlt (sehr viel Capablanca, aber zu wenig Tal). Somit war Artem Dyachuk der bessere Kombinierer in einer komplexen Partie und gewann. Die Partie in Runde 5 ging ebenfalls verloren, da sich sein Gegner sehr intensiv auf Leo vorbereitet hatte. In den Runden 6 bis 9 hat sich Leo dann ins Turnier zurückgekämpft und noch 2,5 aus 3 Punkten geholt. Dabei musste er sich u.a. in der letzten Runde mit dem Wolga Gambit in einer Partie auseinandersetzen, worauf er sich gar nicht vorbereitet hatte. Aber Leo hatte genug Kreativität, um diese Hürde zu meistern.